

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Manuela Schmidt (LINKE)**

vom 13. Juni 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2014) und **Antwort**

Lichtzeichenanlage in der Marzahner Promenade in Höhe der Hausnummer 30, Höhe Einkaufszentrum/Ärztehaus

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage „Zebrastreifen an der Bushaltestelle Marzahner Promenade 18“ (Drucksache 17/11967) hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt erklärt, dass am Standort Marzahner Promenade in Höhe der Hausnummer 30, Höhe Einkaufszentrum/Ärztehaus, die Einrichtung einer Lichtzeichenanlage geprüft werden soll. Wie ist der Stand der Planung für eine solche Verkehrssicherungsmaßnahme?

Frage 2: Wann können die Bürgerinnen und Bürger mit der Umsetzung der Maßnahme rechnen?

Antwort zu 1 und 2: Die Prüfung der Notwendigkeit einer Lichtzeichenanlage in der Marzahner Promenade ist abgeschlossen. Der Verkehrssituation nach ist eine Lichtzeichenanlage nicht erforderlich.

Die Marzahner Promenade wird stark von Fußgängerinnen und Fußgängern frequentiert, der Fahrzeugverkehr hingegen ist gering. Es bieten sich häufig Lücken im Fahrzeugstrom, die ohne lange Wartezeit zum gefahrlosen Queren geeignet sind. Schwierigkeiten bei den Fußgängerinnen und Fußgängern, die Fahrbahn zu überschreiten, zeigen sich nicht. Ein Unfallgeschehen mit Fußgängerbeteiligung ist nicht gegeben. Insofern gibt es keine Grundlage für die Planung und Errichtung einer Lichtzeichenanlage.

Berlin, den 30. Juni 2014

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2014)